

OBERBÜRGERMEISTER	
17. JAN. 2003	
V	
	✓

Beilage Nr. 2
zur JHA-Sitzung 20.02.03

Stadtratsfraktion Nürnberg

Grüne

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091 und 5092
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail:
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Kopie: Ref IV II

Referat V	
21. JAN. 2003	
an:	J
	z. w. V
Stellungnahme	15.01.2003
Antw. vor Abs. z. K.	

Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Jugendamt Eingegangen bei J / D	
23. JAN. 2003	
JM	

Zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss am 20.02.2003
Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsbeschlusses „Schließung der
Schulkindergärten“ – Beschluss zum Finanzplan 4.2.3. vom 21.11.2002

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2003 hat der Stadtrat Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung und zum Finanzplan gefasst, die u.a. vorsehen, dass bis zum Jahr 2005 die „Schulkindergärten wegen anderer Ersatzangebote nach Vorlage eines Schließungsplans“ geschlossen werden.

In einer Regionalsitzung für Elternbeiräte der städtischen Kindertagesstätten wurde mitgeteilt, welche Einrichtungen im Juli 2003 geschlossen werden und dass in den folgenden zwei Jahren jeweils zwei weitere Schulkindergärten geschlossen werden sollen. Des weiteren wurde mitgeteilt, dass Kinder, die nicht eingeschult werden, in den Kindergärten verbleiben können und im Kindergarten Fenitzer Platz dies modellhafte Arbeit begleitet wird.

Antrag:

Wir beantragen für den Jugendhilfeausschuss einen Bericht über die Konzeption der Verwaltung zur Umsetzung des Beschlusses zur Haushaltskonsolidierung Nr. 81 insbesondere stellt die Verwaltung dar :

1. Welche Ersatzangebote für die Schulkindergärten mit welcher Konzeption erarbeitet wurden?
2. In welche Einrichtungen gehen von der Schule zurückgestellte Kinder die bisher Kindergärten freier Träger besucht haben und dann in städtischen Schulkindergärten gefördert wurden, in Zukunft?



3. Wurden freie Träger bei der Erarbeitung von "Ersatzangeboten" einbezogen?
4. Wie sieht das „Modell“ aus, dass im Kindergarten Fenitzer Platz begleitet wird?

Begründung:

Schulkindergärten sind seit vielen Jahren von Eltern, ErzieherInnen und Schule begrüßte Einrichtungen zur Förderung von Kindern, die vom Schulbesuch zurück gestellt wurden. In Rahmen der Haushaltskonsolidierung sollen die von Freistaat nur unzureichend geförderten Einrichtungen nach Vorlage eines Schließungsplans bis 2005 endgültig geschlossen werden. Der GEB Kindertagesstätten hat uns informiert, dass in der Regionalsitzung der Elternbeiräte der Schließungsplan mitgeteilt wurde. Die „Nürnberger Nachrichten“ haben am 15.01.03 berichtet. Wir sind eigentlich davon ausgegangen, das der Passus „nach Vorlage eines Schließungsberichtes“ im Haushaltskonsolidierungsbeschluss besagt, dass der zuständige Ausschuss vor Umsetzung des Schließungsplans informiert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Wellhöfer
Fraktionsvorsitzende